

Antrag Nr. 22-F-63-0090

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

Betreff:

MINT Programme für Frauen etablieren
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 18.10.2022 -

Antragstext:

In der digital geprägten Welt kommt der MINT-Bildung (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) eine zentrale Rolle zu. Noch immer werden technische und naturwissenschaftliche Berufe von Männern dominiert. Dabei bietet der MINT-Bereich tolle Perspektiven für Frauen. Dennoch studieren und promovieren weiterhin deutlich weniger Frauen als Männer in den MINT-Fächern – und sind dann später seltener in MINT-Berufen tätig. Als mögliche Ursachen werden neben individuellen Merkmalen wie niedriges Vertrauen in die eigenen MINT-Fähigkeiten vor allem Sozialisations- und Umwelteinflüsse durch Eltern, Lehrkräfte und Medien sowie fehlende Rollenvorbilder diskutiert. Vernetzungs- und Fördermaßnahmen, die insbesondere die Belange von Mädchen und Frauen stärken, können MINT-Interessen vertiefen und in Zukunft die Anzahl hochqualifizierter weiblicher MINT-Fachkräfte gerade auf kommunaler Ebene in Wiesbaden steigern. Das BMBF fördert zudem mit dem Programm „Regionale Cluster für MINT-Bildung für Jugendliche“ den Ausbau von Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren im außerschulischen Bereich. Insgesamt sind 53 MINT-Cluster aktiv. Im Oktober 2022 sind Cluster in Hannover, Braunschweig und Göttingen neu hinzugekommen. Für das Jahr 2023 ist ein dritter MINT-Cluster-Förderwettbewerb in Planung.

Der Ausschuss für Frauen, Gleichstellung und Sicherheit möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. Zu berichten, welche Informations- und Bildungsbausteine für Mädchen und Frauen zu Fragen der Berufs- und Lebensplanung, zu Einkommensperspektiven, Interessengebieten und Selbständigkeit/Gründung mit Blick auf die MINT-Berufe in Wiesbaden derzeit angeboten werden.
2. Zu prüfen, welche städtischen Akteur*innen, für einen Beitritt zur Bildung eines MINT-Clusters für die dritte Mint-Cluster-Förderrunde 2023, infrage kommen könnten und inwiefern eine Kooperation mit der Hochschule Rein-Main hierbei möglich wäre.
3. Vertreter*innen des Frauenmuseums in den Ausschuss Frauen, Gleichstellung und Sicherheit einzuladen, um über die Ergebnisse am Förderprogramm „Komm, mach MINT“ zu berichten und über Schlussfolgerungen in den Austausch für zukünftige Beteiligungen zu kommen.

Antrag Nr. 22-F-63-0090
Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt

4. Zu prüfen, welche städtischen Kindertagesstätten in Wiesbaden für eine zertifizierte Weiterbildung des „Haus der kleinen Forschenden“ und der anschließenden Umsetzung des MINT-Konzepts infrage kommen.

5. Zu berichten, welche Schulen in Wiesbaden Mint-Klassen, Mint-AG's oder ähnliches anbieten und zu evaluieren, wie hoch der Mädchenanteil bei diesen Angeboten ist.

Wiesbaden, 18.10.2022

Dorothea Angor
Fachsprecherin, B90/Grüne

Julia Beltz
Fraktionsreferentin, B90/Grüne

Susanne Hoffmann-Fessner
Fachsprecherin, SPD

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin, SPD

Mechthilde Colgné
Fachsprecherin, Die LINKE

Julia Seidel
Fraktionsreferentin, Die LINKE

Janine Maria Vinha
Fachsprecherin, Volt

Simone Winkelmann
Fraktionsreferentin, Volt